

Konzept der Uni wird gewürdigt

245 000 Euro für „Praktisch freiwillig“

KASSEL. Das Konzept „Praktisch freiwillig“ - Freiwilligenengagement in der universitären Lehre“ der Uni Kassel hat sich in einem bundesweiten Wettbewerb der Stiftung Mercator und des Stifterverbands durchgesetzt. Es wird nun in den kommenden zwei Jahren mit insgesamt 245 000 Euro gefördert.

Das Konzept „Praktisch freiwillig“ will Service Learning ausbauen. Das ist eine Lehrmethode, die gesellschaftliches Engagement von Studierenden mit fachlichem Lernen im Studium verbindet. Service-Learning kombiniert kognitives Lernen (learning) mit der Übernahme von Verantwortung im Umfeld der Universität (service).

Als viel beachtetes Projekt wird seit mehreren Jahren das „Projekt K: Kinder begleiten und verstehen lernen“ angeboten, in dem Lehramtsstudenten Kinder aus benachteiligten Familien begleiten. Im Projekt „Praktisch freiwillig“ sollen nun mindestens zehn weitere Lehrangebote entwickelt werden. So zum Beispiel im Fachbereich Architektur ein „Wettbewerb für barrierefreies Bauen am Beispiel konkreter behinderter Personen“.

An dem Wettbewerb „Mehr als Forschung und Lehre! Die Hochschulen in der Gesellschaft“ hatten 78 Einrichtungen teilgenommen. (bea)